



Bach and the North German Tradition Vol. 1

aud 92.547

EAN: 4022143925473



[Nordbayerische Nachrichten](#) (Matthias Kronau - 2010.03.18)

Von Herzogenaurach kann man nicht behaupten, es pflege intensiv seine norddeutschen Wurzeln. Wie auch? Und doch sind aus der fränkischen Stadt neuerdings norddeutsche Töne zu hören. Weltweit, wenn man so will. Schuld ist die Orgel in St. Otto und eine neue CD.

»Bach und die norddeutsche Tradition« heißt eine Aufnahme in höchster Klangqualität, die neu auf dem Schallplattenmarkt ist. Orgelstücke von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude und Georg Böhm wurden von dem brillanten Organisten Martin Neu auf der Ahrend-Orgel der St. Otto-Kirche eingespielt. Es ist die erste CD überhaupt, auf der diese Orgel vom ersten bis zum letzten Stück den Ton angibt.

Doch was ist norddeutsch an der Orgel? Warum Herzogenaurach? »Ich bin ein halbes Jahr herumgefahren und habe Orgeln ausprobiert«, verrät der renommierte Organist im Gespräch mit den Nordbayerischen Nachrichten. »Ich war in Frankreich, in der Schweiz, in Deutschland. Und die Orgel in Herzogenaurach hat genau gepasst.«

Orgelbauer aus Ostfriesland

Grund: Die Orgel ist von der Orgelbauernfirma Ahrend aus Leer (Ostfriesland) in norddeutscher Tradition gebaut worden. Das bedeutet insbesondere die Ausbildung bestimmter für den norddeutschen Raum charakteristischer Orgel-Klangfarben.

Also war also die Herzogenauracher Orgel genau richtig für das musikalische Vorhaben, zwei norddeutsche Vorbilder von Bach, nämlich Dietrich Buxtehude und Georg Böhm, mit den Kompositionen des Großmeisters »zueinander in Beziehung zu setzen«, wie es im CD-Büchlein heißt. Natürlich half bei der Suche nach der richtigen Orgel auch mit, dass der Tübinger Martin Neu Kontakte zur friesländischen Orgelbauernfirma hat.

Aufnahmen aus dem Jahr 2008

Die Aufnahmen in der Kirche sind bereits 2008 gemacht worden, als CD erschienen sind sie erst jetzt. Aber Martin Neu erinnert sich noch gerne an die Zeit in St. Otto: »Das war eine sehr nette Gemeinde. Ich habe mich sehr wohl gefühlt.«

Leider wird die norddeutsche Tradition in Herzogenaurach keinen Bestand haben. Denn als zweites Projekt rund um Bach plant das audite Plattenlabel derzeit »Bach und die süddeutsche Tradition«.

Schlechte Karten also für Herzogenaurach, auch wenn Franken deutlichst im Süden liegt. Aber nun wird eine Orgel mit eher süddeutscher Klangfarbe benötigt. »Ich bin

schon auf der Suche«, verrät Martin Neu. Offenbar hat eine Schweizer Orgel derzeit gute Chancen bei ihm.

Die Begeisterung für die Ahrend-Orgel hält auch in der Otto-Gemeinde an. »Das ist ein Traum-Instrument«, sagt Otto-Organist Alexander Ort.

